

GimC

GAZELLEN IM INDUSTRIE- CLUSTER: INNOVATIONS- UND WACHSTUMS-INDIKATORIK FÜR JUNGE UNTERNEHMEN

01.04.2019 – 31.03.2021



Was sind Gazellenunternehmen? Was zeichnet diese aus? Welche Faktoren wirken sich auf die Entwicklung von Gazellenunternehmen aus? Diesen Fragen geht das IFAF-Projekt »GimIC« nach und untersucht dafür Indikatoren, die Unternehmen den Wachstumssprung ermöglichen. Es werden Potenziale für nachhaltiges Unternehmenswachstum in jungen Unternehmen aufgezeigt. Die Ergebnisse sind nicht nur für Startups relevant.

+ HINTERGRUND

Berlin ist eine Stadt der Startups. Im Vergleich mit anderen Regionen gelingt es allerdings nur einem geringeren Anteil von Unternehmen, zum Wachstumssprung anzusetzen und dadurch eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze zu schaffen. Warum das so ist und wie Startups ihr Wachstum sichern und optimieren können ist Gegenstand des Projekts.

+ PROJEKTINHALTE

Die Forschenden wollen herausfinden, welche Faktoren in unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung für das Wachstum von Gazellenunternehmen entscheidend sind. Dabei werden unterschiedliche Forschungsgebiete und Methoden miteinander verbunden. Neben der betriebswirtschaftlichen Entrepreneurship-Forschung, die auf Unternehmen in der Nachgründungs- und Wachstumsphase fokussiert, wird die Perspektive der wirtschaftssoziologischen Forschung mit dem Fokus auf soziale Interaktionen in und zwischen Organisationen einbezogen. Welche unternehmensexternen und -internen Faktoren die regionale Einbettung von Unternehmen erleichtern, nimmt einen großen Teil des Projektinhaltes im Austausch mit den Praxispartnern ein. Ebenso werden diese Faktoren in Fallstudien zu Unternehmensentwicklungen erforscht.

i Die OECD definiert Gazellenunternehmen als schnell wachsende Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind und startend mit mindestens zehn Beschäftigten im Basisjahr über eine Periode von drei Jahren ein Beschäftigungs- beziehungsweise Umsatzwachstum von mindestens 20 Prozent pro Jahr ausweisen.



+ ZIEL

Ziel des Projektes ist es, ein Modell an wachstumsbegünstigenden Faktoren zu entwickeln, diese zu testen und daraus Empfehlungen für politische Entscheidungsträger_innen und junge Unternehmen in der Berlin-Brandenburgischen Region abzuleiten. Aufgrund der Aktualität der Thematik sind mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen geplant, unter anderem ein englischsprachiger Aufsatzband bei einem renommierten internationalen Verlag. Darüber hinaus sollen auch Aufsätze in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und Vorträge auf einschlägigen Konferenzen gehalten werden. Weiterhin wird eine für die Praxis aufbereitete Veröffentlichung der Ergebnisse erstellt. Hierzu gehören auch virtuelle Informations- und Diskussionsveranstaltungen an der Schnittstelle von Hochschule und Praxis. Für die Entwicklung von Blended-Learning-Modulen werden die vorhandenen Kompetenzen sowie Lehr- und Lernformate in den beteiligten Hochschulen unmittelbar nutzbar gemacht.

+ IFAF KONTAKT

Institut für angewandte

Forschung Berlin e.V.

030 30012 – 4010

info@ifaf-berlin.de

www.ifaf-berlin.de

+ PROJEKT KONTAKT

Prof. Dr. Matthias Tomenendal

030 30877 – 1317

matthias.tomenendal@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Christoph Dörrenbächer

030 30877 – 1491

doerrenbaecher@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Florian Becker-Ritterspach

030 5019 – 2342

florian.becker-ritterspach@

htw-berlin.de

+ PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/gimic

+ PRAXISPARTNER

EBK Krüger GmbH & Co. KG

www.ebk-gruppe.com

Innovationsregion Lausitz GmbH

www.innovationsregionlausitz.de

Fotos: gudkovandrey / stock.adobe.com (Seite 1) -
Costello77 / stock.adobe.com (Seite 3)

HOCHSCHULPARTNER



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin

Berlin School of Economics and Law



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

PRAXISPARTNER



Innovationsregion
Lausitz GmbH

GEFÖRDERT DURCH

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung

